



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir hören Programmmusik: Peter und der Wolf (3.- 4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



2.8.7 Wir hören Programmmusik: „Peter und der Wolf“

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“, vertont von dem russischen Komponisten Serge Prokofieff, kennen lernen,
- heraushören, welche Ereignisse musikalisch dargestellt, durch welche Erkennungsmelodien und welche Instrumente die einzelnen Figuren charakterisiert werden,
- Instrumente beim Hören des Märchens erkennen,
- die einzelnen Szenen in gemalte Bilder umsetzen und damit ein eigenes Buch zum Märchen gestalten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Zuerst erzählt die Lehrkraft den Inhalt des Märchens oder liest ihn vor – ganz ohne Musik. Im Unterrichtsgespräch erklärt sie die folgenden Begriffe: Konservatorium, Komponist, Komposition, Melodie usw.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft berichtet: „In früheren Zeiten galt der Wolf als gefährlicher Räuber. Er raubte Hühner, Schafe, Gänse und fiel sogar Menschen an, wenn ihn der Hunger aus den Wäldern trieb. Viele Sagen und Märchen berichten von der Gefährlichkeit des Wolfs z.B. „Rotkäppchen“, „Wolf und sieben Geißlein“. Ein russischer Komponist hat uns sogar ein musikalisches Märchen über einen tapferen Jungen und einen großen grauen Wolf erzählt: Serge Prokofieff mit seinem Märchen „Peter und der Wolf“.</p>	<p>Die Schüler werden mit dem Inhalt und den Figuren vertraut gemacht. So kann ihnen das nachfolgende Heraushören der Erkennungsmotive besser gelingen. → Text des Märchens 2.8.7/M1*** und M2***</p> <p>Die Schüler hören, weshalb Wölfe früher als gefährlich galten und gejagt und getötet wurden. Sie sammeln Redensarten, die das Raubtierhafte ausdrücken wie z.B. „Wolf im Schafspelz“, „unter Wölfen sein“, „mit den Wölfen heulen“. Die Schüler rekapitulieren Wolfsmärchen, suchen in Märchenbüchern nach weiteren Wolfsmärchen.</p> <p>Die Schüler hören das Musikmärchen von Prokofieff (Kassette oder CD).</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Werkbetrachtung: Wer war der Komponist?</p> <p>Die Lehrkraft erklärt den Begriff „Programmmusik“. Eventuell spielt sie einige andere Beispiele vor (Saints-Saëns, Mussorgsky, Smetana, Beethoven).</p> <p>Ein besonders schönes Beispiel der Programmmusik ist das Musikmärchen „Peter und der Wolf“. Es ist so bekannt geworden, dass viele Verlage Märchen- und Bilderbücher dazu herausgebracht haben. Die Lehrkraft zeigt ein Buch (eventuell aus öffentlicher Bücherei entleihen).</p>	<p>Die Schüler hören, wann und wo der russische Komponist gelebt hat. Sie sprechen den Namen mehrmals nach, bis er ihnen geläufig ist. → Biografie 2.8.7/M3***</p> <p>Die Schüler hören aufmerksam zu. → Arbeitsblatt 2.8.7/M4****</p> <p>Vielleicht bringen auch einige Schüler eigene Buchexemplare mit. Die Bücher werden im Klassenraum ausgestellt. Die Idee: Wir stellen ein eigenes Bilderbuch zu „Peter und der Wolf“ her. Dann besitzt jeder ein Buch zu diesem bekannten Musikmärchen! In dieses Buch können alle Arbeitsblätter eingefügt werden.</p>

<p>Welche Personen spielen mit? Mit welchen Instrumenten werden sie dargestellt? An welchen Melodien erkennen wir sie? Der Komponist verleiht jeder Figur mit bestimmten Melodien und Instrumenten eine eigene Stimme bzw. Stimmung. Wie verändert sich die Musik, wenn bestimmte Ereignisse passieren z.B. wenn der Wolf wütend schnappt, die Jäger schießen, der Triumphzug daher kommt usw.</p>	<p>Die Schüler hören die Musik und versuchen, die Erkennungsmelodien bzw. die typischen Instrumente aus dem Orchesterklang herauszuhören. → Auflistung 2.8.7/M5*** Tipp: Im Laufe dieser Unterrichtseinheit hören die Schüler mehrmals dieses Musikstück. Die Lehrkraft verabredet mit den Schülern ein bestimmtes Zeichen, wenn sie eine bestimmte Melodie oder ein Instrument beim Hören des Musikmärchens erkennen. → Arbeitsblatt 2.8.7/M6****</p>
<p>Die Schüler dürfen das Musikstück immer wieder hören, vor allem, wenn sie malen, zeichnen oder schreiben.</p>	<p>Die Schüler gestalten das Titelblatt ihres „persönlichen“ Bilderbuchs. → Bildvorlage 2.8.7/M7** Anmerkung: Die vorgegebenen Bilder sind alle noch unvollständig. Die Schüler schreiben eigene Texte in die Sprechblasen (kreatives Schreiben!), ergänzen die Figuren, gestalten die Bildzusammenhänge, differenzieren die Bilder, malen sie farbig aus, denken sich vielleicht sogar weitere Zusatzblätter aus, ...</p>
<p>Beginn der Geschichte: Peter und sein Freund, der kleine Vogel, gehen hinaus auf die Wiese zum Teich.</p>	<p>„Ein wunderschöner Morgen, ...“ → Vorlage 2.8.7/M8**</p>
<p>Geschehen am Teich: Streit zwischen Vogel und Ente.</p>	<p>Der Vogel zwitschert, die Ente schnattert, ... → Vorlage 2.8.7/M9**</p>
<p>Plötzlich Gefahr: Die Katze will den Vogel fangen!</p>	<p>Erwischt die Katze den kleinen Vogel? → Vorlage 2.8.7/M10**</p>
<p>Der Großvater holt Peter zurück. Er schimpft, denn er kennt die Gefahren draußen.</p>	<p>Als Peter wieder im Garten und hinter der geschlossenen Türe ist, kommt der große graue Wolf aus dem Wald. Wie ergeht es nun der armen Ente? → Vorlage 2.8.7/M11**</p>
<p>Katze und Vogel auf einem Baum? Welche Gefahr droht ihnen beiden?</p>	<p>Der Wolf ist gierig. Er hat einen Riesenhunger. Wen wird er als Nächstes fressen? → Vorlage 2.8.7/M12**</p>
<p>Peter hat eine Idee. Er bespricht seinen Plan mit dem kleinen Vogel.</p>	<p>Wird es Peter und dem kleinen Vogel gelingen, den großen Wolf zu fangen? (Malt Peter auf dem Baum noch dazu!) → Vorlage 2.8.7/M13** und M14** (für M14 gilt: Malt ein eigenes Bild; Hilfen bekommt ihr von M13 und M15!)</p>
<p>Kaum haben die beiden den Wolf gefangen, kommen die Jäger aus dem Wald.</p>	<p>Die Jäger wollen den Wolf tot schießen. Aber wieder hat Peter eine Idee. → Vorlage 2.8.7/M15**</p>
<p>Die Jäger, der Großvater, die Katze und der kleine Vogel finden Peters Idee prima.</p>	<p>Im Triumphzug bringen alle den gefangenen Wolf in den Zoo. → Vorlage 2.8.7/M16**</p>

III. Fächerübergreifende Umsetzung	
 kreatives Schreiben in die Sprechblasen Wortschatzübung	Die Schüler schreiben eigene Dialoge; schwächere Schüler verwenden die Dialoge im Text. Eigenschaftswörter: Die Schüler suchen Gegensatzpaare. → Auflistung 2.8.7/M17***
 Inhalt der Geschichte	Die Schüler lesen laut oder still für sich den zusammenhängenden Text des Märchens. → Text des Märchens 2.8.7/M1*** und M2***
 Musikbegleitung	Die Schüler begleiten bestimmte Musikpassagen z.B. den Triumphzug mit Orff'schen Instrumenten: Cymbel, Klangstäbe, Triangel, Trommel. Sie suchen selbst einen passenden Rhythmus dazu. Eventuell marschieren sie sogar mit ihren Instrumenten mit – Triumphzug rundum im Klassenraum!

Tipp: Klassenlektüre

- ! • Josef Palacek: „Serge Prokofieff: Peter und der Wolf“, Neugebauer Verlag, Hamburg
- Jane Elliot/Vicky Davenport: „Musikinstrumente“, Gerstenberg Verlag
- Monika und Hans-Günter Heumann: „Musiklexikon für Kinder“, Schott Verlag
- Alexandra und Frank Rompf: „Instrumentenbau mit Kindern“, Auer Verlag, Donauwörth

Peter und der Wolf

Das ist der Inhalt der musikalischen Märchengeschichte:

Ein kleiner Junge namens Peter ist bei seinem Großvater auf dem Lande. Vielleicht macht er dort Ferien, vielleicht lebt er auch immer bei seinem Großvater. Wenn Peter morgens aufwacht, freut er sich und möchte immer ganz viel erleben. Heute ist so ein Tag. Ein Tag, an dem Peter eine richtige Heldentat vollbringt!

Ein wunderschöner Morgen, die Sonne scheint, die Vögel zwitschern. Peter reckt und streckt sich. Er öffnet die Gartentüre und läuft hinaus auf die grüne Wiese zu dem kleinen Dorfteich. Alles ist friedlich und geruhsam. Die Ente schwimmt auf dem Wasser. Da kommt der kleine Vogel, Peters Freund, angefliegen. Der Vogel fängt mit der Ente einen Streit an, wer der bessere Vogel ist. Über den Streit merkt der kleine Vogel gar nicht, dass sich die Katze anschleicht, um ihn zu fangen. Peter ruft ihm zu: „Pass auf!“
Im letzten Augenblick fliegt er weg und rettet sich auf einen Baum. Ja, so geht es eben, wenn man nicht aufpasst!



Da kommt der Großvater aus dem Haus. Er schimpft und holt Peter ins Haus zurück. „Du sollst nicht alleine aus dem Haus gehen. Das ist zu gefährlich. Was wirst du tun, wenn der Wolf kommt?“
Er nimmt Peter bei der Hand und geht mit ihm zurück.



Und schon naht die Gefahr. Aus dem dunklen Wald tritt tatsächlich der große graue Wolf hervor. Er ist hungrig und sein Magen knurrt. Er braucht unbedingt etwas Fressbares. Mit unruhigen Augen schaut er herum. Da sieht er auf dem Teich, ganz nahe am Ufer die Ente. „Die kommt mir gerade recht!“, knurrt er und schleicht sich vorsichtig heran. Die Ente ist so sehr in den Streit mit dem Vogel vertieft, dass sie den Wolf nicht bemerkt. Als sie ihn entdeckt, ist es zu spät. Der kleine Vogel rettet sich auf einen Ast des Baumes. Die Katze klettert auf den anderen Ast. Aber wo soll nur die Ente hin? Aufgeregt paddelt sie im Wasser und kommt zum Ufer. Sie watschelt so schnell sie kann am Ufer entlang. Aber der Wolf ist schneller. Er packt sie und schluckt sie mit einem Happs hinunter. Er nimmt sich nicht einmal Zeit sie zu zerkauen.

Peter hat alles mit angesehen. Da hat er eine Idee. Schnell läuft er ins Haus und holt ein starkes Seil. Er klettert auf die Gartenmauer und schwingt sich von da auf den Ast des hohen Baumes, unter dem der Wolf lauert. Damit sein Plan auch gelingt, braucht er die Hilfe des kleinen Vogels. Er winkt ihn zu sich und beide besprechen ihren Plan. Dann lässt Peter die Schnur an der Mauer herunter. Das andere Seilende befestigt er am Ast.

Jetzt fliegt der kleine Vogel ganz nahe an den Wolf heran, um ihn abzulenken. Da fängt Peter mit der Seilschlinge den Schwanz des Wolfs ein. Wütend springt er hoch, läuft an der Mauer hin und her oder dreht sich wie wild im Kreis. Doch er kommt weder an Peter noch an



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir hören Programmmusik: Peter und der Wolf (3.- 4. Klasse)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

